Inhalt

Konsolidierte Jahresrechnung 44

Konsolidierte Erfolgsrechnung 44

Konsolidierte Bilanz 45

Konsolidierte Geldflussrechnung 46

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals 47

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 48

Grundsätze der Konzernrechnungslegung 48

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung 52

Konsolidierungskreis 78

Bericht des Konzernprüfers 79

Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG 82

Erfolgsrechnung 82

Bilanz 83

Anhang zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG 84

Wichtige Informationen zum Anhang 84

Antrag Verwendung Bilanzgewinn und Reserven 88

Bericht der Revisionsstelle 89

Adressen 91

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2017	2016
Nettoumsatz	1	**469 767**	**434 835**
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		–12 204	13 329
Übrige betriebliche Erträge	2	5 041	5 967
Eigenleistungen		615	144
Gesamtleistung		**463 219**	**454 275**
Materialaufwand		247 891	231 967
Energieaufwand		54 216	54 149
Personalaufwand	3	84 471	88 969
Fremdreparaturen/Instandhaltung		16 507	17 510
Übriger Betriebsaufwand	4	26 373	24 745
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)		**33 761**	**36 935**
Abschreibungen auf Sachanlagen	16	30 141	30 535
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	15	719	509
Betriebsergebnis (EBIT)		**2 901**	**5 891**
Finanzertrag	6	1 619	645
Finanzaufwand	7	8 223	5 711
Finanzergebnis		**–6 604**	**–5 066**
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		**–3 703**	**825**
Betriebsfremdes Ergebnis	8	22 840	134
Ausserordentliches Ergebnis	9/16/24/26	0	–4 398
Ergebnis vor Steuern		**19 137**	**–3 439**
Ertragssteuern	10/26	2 950	4 275
Nettoergebnis		**16 187**	**–7 714**
– davon Aktionäre CPH Chemie + Papier Holding AG		15 983	–7 905
– davon Minderheiten		204	191

in CHF	Anhang	2017	2016
Ergebnis nach Abzug Minderheiten pro Aktie	32	**2.66**	**–1.32**
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	32	**2.66**	**–1.32**

Konsolidierte Bilanz

		31.12.2017		31.12.2016	
	Anhang	in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	11	80 145	11	70 345	10
Wertschriften	11	38	0	42	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	77 819	11	69 065	10
Sonstige Forderungen	13	18 010	3	8 852	1
Aktive Abgrenzungen		6 997	1	4 789	1
Vorräte	14	59 215	8	68 939	10
Kurzfristige Finanzforderungen		21	0	91	0
Total Umlaufvermögen		**242 245**	**35**	**222 123**	**33**
Immaterielles Anlagevermögen	15	4 822	1	3 091	0
Sachanlagevermögen	5/16	384 051	55	384 569	57
Langfristige Finanzanlagen	17	10 000	1	10 000	1
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	18	10 993	2	10 884	2
Aktiven aus Vorsorgeplänen	3/18	11 606	2	9 010	1
Übrige langfristige Forderungen	19	33 342	5	32 263	5
Aktive latente Steuern		493	0	487	0
Total Anlagevermögen		**455 307**	**65**	**450 304**	**67**
Total Aktiven		**697 552**	**100**	**672 427**	**100**
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	69 529	10	53 085	8
Sonstige Verbindlichkeiten	21	3 348	0	8 275	1
Passive Abgrenzungen	22	17 163	2	16 450	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23/25	9 802	1	6 997	1
Kurzfristige Rückstellungen	24	5 555	1	7 601	1
Total kurzfristiges Fremdkapital		**105 397**	**15**	**92 408**	**14**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25	23 473	3	25 580	4
Obligationenanleihe	25	120 000	17	120 000	18
Passiven aus Vorsorgeplänen	18	564	0	1 135	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		49	0	54	0
Langfristige Rückstellungen	26	51 824	7	52 468	8
Total langfristiges Fremdkapital		**195 910**	**28**	**199 237**	**30**
Total Fremdkapital		**301 307**	**43**	**291 645**	**43**
Aktienkapital		30 000	4	30 000	4
Kapitalreserven		845	0	4 804	1
Eigene Aktien	33	–96	0	–162	0
Gewinnreserven		346 543	50	351 364	52
Nettoergebnis laufendes Jahr		15 983	2	–7 905	–1
Total Eigenkapital Gruppe ohne Minderheitsanteile		**393 275**	**56**	**378 101**	**56**
Minderheitsanteile		2 970	1	2 681	1
Total Eigenkapital Gruppe mit Minderheitsanteilen		**396 245**	**57**	**380 782**	**57**
Total Passiven		**697 552**	**100**	**672 427**	**100**

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2017	2016
Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)		**16 187**	**–7 714**
Abschreibungen auf materiellem und immateriellem Anlagevermögen	15/16	30 860	31 044
Wertbeeinträchtigung auf Anlagevermögen	16	0	2 732
Wertbeeinträchtigung auf Ersatzteile und Vorräte	14	–3 491	682
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Anlagevermögen		–22 678	–7 507
Veränderung AG-Beitragsreserven, Aktiven/Passiven aus Vorsorgeplänen		–3 231	–141
Nicht realisierte Kursgewinne		3	3
Bildung/(Auflösung) von kurzfristigen Rückstellungen	24	336	10 153
Bildung/(Auflösung) von langfristigen Rückstellungen	26	–695	474
(Verbrauch) Rückstellungen	24/26	–2 618	–4 091
Bildung/(Auflösung) Wertberichtigung auf Ford. aus Lieferungen/Leistungen		–211	2 093
Auflösung/(Bildung) von aktiven latenten Steuern		5	543
Cash Flow		**14 467**	**28 271**
Abnahme/(Zunahme) Wertschriften		1	–1
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	12	–7 711	–478
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen Forderungen und aktiven Abgrenzungen		–5 275	–692
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	14	13 608	–13 059
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	20	15 769	1 573
Zunahme/(Abnahme) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	21/22	1 331	6 261
Abnahme/(Zunahme) Nettoumlaufvermögen		**17 723**	**–6 396**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**32 190**	**21 875**
Investitionen Sachanlagevermögen	16	–32 314	–20 720
Devestitionen Sachanlagevermögen	16	15 391	20 503
Investitionen immaterielle Anlagen	15	–2 410	–1 242
Investitionen in Geschäftsaktivitäten	27	0	–18 478
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**–19 333**	**–19 937**
Free Cash Flow		**12 857**	**1 938**
Zunahme/(Abnahme) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und -forderungen	23	1 034	112
Zunahme/(Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	25	–566	19 021
Zunahme/(Abnahme) von sonstigen lfr. Verbindlichkeiten und -forderungen		152	–378
Kauf/Verkauf eigene Aktien	33	6	–2
Gewinnausschüttung		–3 899	–3 598
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–3 273**	**15 155**
Einfluss Währungsumrechnung		216	105
Veränderung flüssige Mittel		**9 800**	**17 198**
Bestand 1.1.		70 345	53 147
Veränderung		9 800	17 198
Bestand 31.12.		**80 145**	**70 345**

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in CHF 1 000	Grund-kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Goodwill	Gewinn-reserven	Eigenkapital ohne Minderheits-anteile	Minderheits-anteile	Eigenkapital mit Minderheits-anteilen
Endbestand per 31.12.2015	**30 000**	**8 402**	**–160**	**–25 722**	**390 186**	**402 706**	**0**	**402 706**
Gewinnausschüttung an Aktionäre		–3 598				–3 598		–3 598
Verrechnung Goodwill				–12 181		–12 181		–12 181
Zugang akquirierter Minderheiten						0	2 609	2 609
Nettoergebnis laufendes Jahr					–7 905	–7 905	191	–7 714
Kauf eigener Aktien			–797			–797		–797
Verkauf eigener Aktien			795			795		795
Einfluss Fremdwährungs-umrechnung					–919	–919	–119	–1 038
Endbestand per 31.12.2016	**30 000**	**4 804**	**–162**	**–37 903**	**381 362**	**378 101**	**2 681**	**380 782**
Gewinnausschüttung an Aktionäre		–3 899				–3 899		–3 899
Nettoergebnis laufendes Jahr					15 983	15 983	204	16 187
Kauf eigener Aktien			–550			–550		–550
Verkauf eigener Aktien		–60	616			556		556
Einfluss Fremdwährungs-umrechnung					3 084	3 084	85	3 169
Endbestand per 31.12.2017	**30 000**	**845**	**–96**	**–37 903**	**400 429**	**393 275**	**2 970**	**396 245**

Die gesetzlichen Reserven der Holding und der Tochtergesellschaften betragen per 31.12.2017 CHF 20.3 Mio. (Vorjahr CHF 16.7 Mio.). Davon sind CHF 16.3 Mio. (Vorjahr CHF 12.5 Mio.) nicht ausschüttbar.

Per 31.12.2017 besass die Gesellschaft 1 766 eigene Aktien (Vorjahr 1 934), weitere Details siehe Ziffer 33.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlagen und Definitionen

Die Konzernrechnung der CPH-Gruppe entspricht den gültigen Grundsätzen des gesamten Swiss GAAP FER-Regelwerks (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (True and Fair View) und basiert auf historischen Werten.

Das EBITDA stellt das Betriebsergebnis vor Abschreibungen von Sachanlagen und Amortisation von immateriellen Anlagen sowie vor Zinsen und Steuern dar.

Das EBIT stellt das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern dar.

Der Goodwill, im Deutschen Geschäfts- oder Firmenwert genannt, ist die Bezeichnung für einen immateriellen Vermögensposten im Unternehmen, der durch entgeltlichen Erwerb von anderen Unternehmen oder Unternehmensteilen entsteht.

Mit der Definition «Cash Flow» wird der Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens sowie vor den Geldflüssen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten beschrieben.

Der «Free Cash Flow» beinhaltet alle Geldflüsse vor Finanzierungstätigkeiten und Gewinnausschüttungen.

Die Geldflussrechnung enthält gemäss Swiss GAAP FER als Fonds nur die flüssigen Mittel (ohne Wertschriften und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit über 90 Tage). Der Cash Flow wird nach der indirekten Methode berechnet.

Als nahestehende Personen gelten Unternehmen und Personen, welche auf die CPH-Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausüben oder durch die Gruppe kontrolliert werden, sowie die Personalvorsorgeeinrichtungen der Gruppe.

Die nachstehenden Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewendet.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungsmethoden und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, sowie der in- und ausländischen Gruppengesellschaften, bei denen die CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen hält. Für die Gruppengesellschaften ist der Abschluss-Stichtag auf den 31.12 festgelegt. Nach dem Vorgehen bei der Vollkonsolidierung (Purchase Method) werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 % erfasst. Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Die Anteile von Minderheitsaktionären bzw. -gesellschaftern am Eigenkapital sowie am Ergebnis von konsolidierten Unternehmungen werden separat, aber als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -ergebnisses ausgewiesen. Die Zwischengewinne werden auf den Vorräten aus konzerninternen Lieferungen eliminiert.

Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollabgabe dekonsolidiert. Bei erworbenen Gesellschaften werden die Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet und nach der Erwerbsmethode integriert. Der daraus resultierende Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei sukzessivem Erwerb von Minderheiten wird der Goodwill pro Akquisitionsschritt gesondert ermittelt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst.

Bezüglich Konsolidierungskreis verweisen wir auf die Übersicht «Konsolidierungskreis» auf Seite 78. Es hat gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Veränderungen gegeben. Es haben drei Gesellschaften im Bereich Chemie miteinander fusioniert.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

Die Aktiven und Passiven der erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagsmethode). Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse ergeben, werden in der Bilanz im Eigenkapital erfasst. Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenz aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse in Bilanz (Stichtagskurs) und Erfolgsrechnung (Durchschnittskurs) wird erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls direkt im Eigenkapital der Gruppe erfasst.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Die Effekte aus diesen Fremdwährungsanpassungen werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigsten Fremdwährungen wurden folgende Kurse angewendet:

	2017	2016
Bilanz: Jahresendkurse		
Euro	1.1700	1.0720
US-Dollar	0.9750	1.0160
HKD (CHF pro 100 HKD)	12.4700	13.1100
CNY (CHF pro 100 CNY)	14.9600	14.6200
Erfolgsrechnung/Geldflussrechnung: Durchschnittskurse		
Euro	1.1120	1.0900
US-Dollar	0.9850	0.9850
HKD (CHF pro 100 HKD)	12.6400	12.6900
CNY (CHF pro 100 CNY)	14.5700	14.8300

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Sie umfassen Bargeldbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Geld- und Kapitalanlagen in Eigen- oder Fremdverwaltung. Sie sind zum Marktwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sie umfassen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen, die erbracht und fakturiert worden sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich einzelwertberichtigt. Die Einzelwertberichtigungen beinhalten Forderungen, die seit mindestens 120 Tagen überfällig sind. Basierend auf Erfahrungswerten werden auch Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Sonstige Forderungen

Sie umfassen kurzfristige Forderungen, welche nicht auf Lieferungen und Leistungen beruhen, und werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Aktive Abgrenzungen

Sie umfassen Ausgaben in der abgelaufenen Periode, die als Aufwand einer späteren Periode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst nach dem Abschlusstag abgerechnet werden.

Vorräte

Die Vorräte sind zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. den Herstellkosten, höchstens jedoch zum realisierbaren Veräusserungswert bewertet. Skonti beim Einkauf werden als Anschaffungspreisminderungen erfasst. Das Niederstwertprinzip wird eingehalten. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Halb- und Fertigfabrikaten enthalten. Inkurante Waren werden wertberichtigt.

Kurzfristige Finanzforderungen

Sie umfassen verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält von Dritten übernommene Lizenzen, Patente, Marken und Software. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer, längstens aber fünf Jahre.

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils erfolgt die Übertragung des zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills in die Erfolgsrechnung. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung sind in den Erläuterungen dargestellt. Für die Schattenrechnung wird der Goodwill grundsätzlich über die Dauer der wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben; im Normalfall sind dies fünf Jahre.

Sachanlagevermögen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten abzüglich eines allfälligen Minderwertes bilanziert. Die Bewertung der übrigen Sachanlagen (Gebäude und Bauten, Produktionsanlagen, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge, Mobilien, übrige Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen) erfolgt höchstens zu den Herstell- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Dabei wird von folgender Nutzungsdauer ausgegangen:

Wohnbauten	50–100 Jahre
Industrielle Bauten	25–50 Jahre
Anlagen, Einrichtungen	10–30 Jahre
Mobilien, Fahrzeuge	3–5 Jahre

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Langfristige Finanzanlagen

Hier werden Anteile am Kapital anderer Organisationen bis maximal 20 % ausgewiesen, sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allenfalls notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Langfristige Finanzforderungen

Hier werden alle langfristig gewährten verzinslichen Darlehen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr zusammengefasst und zum Nominalwert (nicht diskontiert) abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven
Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden Arbeitgeberbeitragsreserven oder vergleichbare Posten als Aktivum erfasst. Differenzen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Aktiven aus Vorsorgeplänen
Die Bilanzierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Vorsorgeplänen erfolgt unter der Bezeichnung «Aktiven aus Vorsorgeplänen». Differenzen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven
An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die darauf hindeuten, dass eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Übrige langfristige Forderungen
Dazu gehören alle anderen nicht verzinslichen langfristigen Forderungen, die mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag fällig werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Dazu gehören alle nicht verzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die aus der Abwicklung der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Sonstige Verbindlichkeiten
Sie umfassen kurzfristige Verbindlichkeiten, die nicht unter Finanzverbindlichkeiten eingeordnet werden, jedoch aus der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Abgrenzungen
Sie umfassen abgegrenzte Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie Aufwendungen vor dem Abschlusstag, welche erst nach diesem Tag zu Ausgaben führen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
Sie umfassen verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen (kurzfristige und langfristige)
Bei den Rückstellungen handelt es sich um eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis hat vor dem Bilanzstichtag stattgefunden. Die Rückstellungen werden regelmässig, mindestens jährlich, bewertet. Auflösungen werden über dieselbe Position verbucht, wie sie gebildet wurden. Es werden kurzfristige (von bis zu einem Jahr fällige Verpflichtungen) und langfristige (nach mehr als einem Jahr fällige Verpflichtungen) unterschieden. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang aufgelistet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten
Sie umfassen verzinsliche Finanzschulden (Bankdarlehen, Schuldverschreibungen) mit einer vertraglich vereinbarten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Obligationenanleihe
Die Anleihe ist zum Nominalwert bewertet.

Passiven aus Vorsorgeplänen
Die Bilanzierung einer wirtschaftlichen Verpflichtung aus Vorsorgeplänen erfolgt unter der Bezeichnung «Passiven aus Vorsorgeplänen». Differenzen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten
Darunter verstehen wir nicht verzinsliches Fremdkapital, dessen Fälligkeit über einem Jahr liegt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente
Derivative Finanzinstrumente werden nach unterschiedlichen Motiven differenziert: Handelsgeschäfte zur Glättung der Währungseffekte werden zum Marktwert am Bilanzstichtag und die daraus resultierenden Wertänderungen erfolgswirksam erfasst. Die Absicherung zukünftiger Mittelflüsse wird nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen (Ziffer 30.4).

Eigene Aktien
Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

Nettoumsatz/Umsatzrealisierung
Der Nettoumsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, welche aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit resultieren. Umsätze werden verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufliessen wird und der Ertrag zuverlässig bestimmt werden kann. Die Umsätze gelten mit dem Übergang von Nutzen und Risiken auf den Kunden als realisiert. Die wichtigsten Erlösquellen sind Verkäufe von Silikatchemie-Produkten, Zeitungs- und Magazinpapieren sowie beschichteten Folien; die Dienstleistungserträge sind unwesentlich. Der Nettoumsatz beinhaltet Verkaufserlöse nach Abzug unter anderem von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti, Vertriebssonderkosten und Mehrwertsteuer.

Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate
Diese Position beinhaltet die Veränderung der Vorräte an Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit sowie Fertigfabrikaten.

Übrige betriebliche Erträge
Unter der Position Übrige betriebliche Erträge sind vor allem Erlöse aus Energie- und Wasserverkauf sowie Miet- und Pachtzins von betrieblichen Liegenschaften enthalten.

Materialaufwand
Die Position Materialaufwand enthält sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterial sowie Handelswaren und Aufwendungen für externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

Personalaufwand
Unter der Position Personalaufwand versteht man die Gesamtheit der an den arbeitsrechtlich beschäftigten Arbeitnehmer entrichteten Entschädigungen für geleistete Arbeiten. Zum Personalaufwand zählen auch alle obligatorischen und freiwilligen Sozialversicherungsabgaben. Ferner werden auch die übrigen Personalaufwendungen wie für temporäre Arbeitskräfte, die Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildung sowie Spesenentschädigungen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung berücksichtigt.

Energieaufwand
Unter der Position Energieaufwand sind unter anderem Aufwendungen für Fremdstrom, Fremddampf, Heizöl, Erdgas, Wasser und Altholz enthalten.

Fremdreparaturen/Instandhaltung
Die Position enthält Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt (inkl. Material), die durch Dritte ausgeführt und nicht aktiviert werden, sowie Material für die eigenen Unterhalts- und Reparaturaktivitäten.

Forschung und Entwicklung
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung wird direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Übriger Betriebsaufwand
Der übrige Betriebsaufwand enthält Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen.

Betriebsfremdes Ergebnis
Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsfällen entstehen, welche sich klar von der betrieblichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Ausserordentliches Ergebnis
Zum ausserordentlichen Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen und die nicht vorhersehbar sind.

Ertragssteuern
Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden nach der Balance-Sheet-Liability-Methode auf allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) ermittelt. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Swiss GAAP FER-Wert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven.

Falls das zu versteuernde Ergebnis von dem auf einheitlichen Bewertungsgrundlagen beruhenden konsolidierten Jahresgewinn abweicht, werden die zu erwartenden zusätzlichen Steuern zurückgestellt. Diese Abweichungen entstehen durch die Anwendung von steuerlich zugelassenen degressiven Abschreibungsmethoden und Wertberichtigungen.

Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen Steuersätzen berechnet. Bei Änderung dieses Steuersatzes oder Abweichungen werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Die Veränderung der Rückstellung auf latenten Steuern erfolgt direkt über die Erfolgsrechnung.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Auf eine Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträgen wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen verzichtet.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Segmentinformationen

1.1 Nettoumsätze nach Regionen

in CHF 1 000	2017	%	2016	%
Schweiz	53 167	11	54 366	12
Europa (ohne Schweiz)	313 696	67	287 605	66
Amerika	57 421	12	47 288	11
Asien	42 469	9	43 166	10
Rest der Welt	3 014	1	2 410	1
Total	**469 767**	**100**	**434 835**	**100**

Der Nettoumsatz lag 8.0 % über dem Vorjahr. Zu den Vorjahresumrechnungswechselkursen sowie akquisitionsbereinigt war der Umsatz um 6.5 % über dem Vorjahr. Der Währungseinfluss betrug 1.4 % und der Einfluss aus Akquisitionen/Devestitionen war 0.1 %.

1.2 Segmenterfolgsrechnung

Segmenterfolgsrechnung 2017 in CHF 1 000	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	Gruppe
Nettoumsatz	**75 457**	**264 087**	**130 223**		**469 767**
EBITDA	**7 261**	**9 098**	**15 502**	**1 900**	**33 761**
in % Umsatz	9.6	3.4	11.9		7.2
EBIT	**3 815**	**–12 346**	**9 567**	**1 865**	**2 901**
in % Umsatz	5.1	–4.7	7.3		0.6
Finanzergebnis					–6 604
Ordentliches Ergebnis vor Steuern					**–3 703**
Betriebsfremdes Ergebnis					22 840
Ausserordentliches Ergebnis					0
Ergebnis vor Steuern					**19 137**
Steuern					2 950
Nettoergebnis					**16 187**
in % Umsatz					3.4

Segmenterfolgsrechnung 2016 in CHF 1 000	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	Gruppe
Nettoumsatz	**69 340**	**246 223**	**119 272**		**434 835**
EBITDA	**5 619**	**15 521**	**14 416**	**1 379**	**36 935**
in % Umsatz	8.1	6.3	12.1		8.5
EBIT	**1 621**	**–5 817**	**9 015**	**1 072**	**5 891**
in % Umsatz	2.3	–2.4	7.6		1.4
Finanzergebnis					–5 066
Ordentliches Ergebnis vor Steuern					**825**
Betriebsfremdes Ergebnis					134
Ausserordentliches Ergebnis					–4 398
Ergebnis vor Steuern					**–3 439**
Steuern					4 275
Nettoergebnis					**–7 714**
in % Umsatz					–1.8

2. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge von CHF 5.0 Mio. (Vorjahr CHF 6.0 Mio.) enthalten Erträge aus Energieverkauf von CHF 2.7 CHF (Vorjahr CHF 2.6 Mio.), Mietzinseinnahmen aus betrieblichen Liegenschaften von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) sowie Diverses von CHF 1.6 CHF (Vorjahr CHF 2.4 Mio.).

3. Personalaufwand

in CHF 1 000	2017	2016
Löhne und Gehälter	71 884	73 275
Altersvorsorge und übriger Sozialaufwand	10 540	13 819
Übriger Personalaufwand	2 047	1 875
Total	**84 471**	**88 969**

Der Personalaufwand reduziert sich im Berichtsjahr um 5.1 % (CHF 4.5 Mio.) aufgrund der Restrukturierung im Bereich Chemie (Schliessung Uetikon am See) sowie Anpassungen der Reglemente bei den Personalvorsorgeeinrichtungen in der Schweiz. Die Position Sozialleistungen enthält neben den Beiträgen an staatliche Vorsorgeeinrichtungen auch die Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen, die in Ziffer 18 beschrieben sind.

4. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand von CHF 26.4 Mio. (Vorjahr CHF 24.7 Mio.) enthält Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen. Die Aufwandsteigerung entstand aufgrund höherer Mietaufwände in Uetikon am See und höheren Beratungs- und Reisekosten im Rahmen der Strategieumsetzung (Internationalisierung).

5. Wertbeeinträchtigung

5.1 Wertbeeinträchtigung 2017

Die Berechnungen der Wertbeeinträchtigungen im Berichtsjahr des Bereiches Papier bestätigten die Werthaltigkeit der betroffenen Vermögensteile. Den Berechnungen wurde ein WACC von 5.0 % (Vorjahr 5.0 %) sowie ein EUR/CHF-Wechselkurs für die Planperioden 2018 von CHF 1.10, 2019 von CHF 1.14 sowie 2020 von CHF 1.18 zugrunde gelegt. Die Planerfolgsrechnungen wurden an die zum Bilanzstichtag bekannten Erkenntnisse angepasst. Der angewandte EUR/CHF-Wechselkurs von CHF 1.18 (Vorjahr CHF 1.15) für die Jahre nach der Planperiode wurde wie folgt abgeleitet: Berechneter Wert aus aktuellem Wechselkurs per 31.12.2017 und Kaufkraftparität gemäss Berechnungen verschiedener schweizerischer Bankinstitute. Den Einbezug der Kaufkraftparität betrachten wir als angebracht, da es sich bei den betroffenen Vermögensteilen mehrheitlich um Maschinen und Anlagen mit einer Restlebensdauer von mehr als 25 Jahren handelt.

5.2 Wertbeeinträchtigung 2016

Die Berechnungen der Wertbeeinträchtigungen im Vorjahr bestätigten die Werthaltigkeit der betroffenen Vermögensteile.

6. Finanzertrag

in CHF 1 000	2017	2016
Zinsertrag	37	56
Sonstiger Finanzertrag	1 568	587
– Währungskursgewinne	1 470	324
– Übriger Finanzertrag	98	263
Ertrag aus Wertschriftenanlagen	14	2
Total	**1 619**	**645**

Der sonstige Finanzertrag stieg im Berichtsjahr wegen positiven Währungseinflüssen auf Fremdwährungsbeständen um CHF 1.0 Mio.

7. Finanzaufwand

in CHF 1 000	2017	2016
Zinsaufwand	4 385	4 277
– Bezahlte Zinsen	4 385	4 267
– Veränderung Zinsabgrenzung	0	10
Sonstiger Finanzaufwand	3 835	1 431
– Währungskursverluste	3 422	655
– Übriger Finanzaufwand	413	776
Aufwand aus Wertschriftenanlagen	3	3
Total	**8 223**	**5 711**

Der Finanzaufwand ist im Berichtsjahr aufgrund von Verlusten auf Finanzpositionen und Währungsabsicherungen um CHF 2.5 Mio. höher als im Vorjahr.

8. Betriebsfremdes Ergebnis

Der betriebsfremde Ertrag von CHF 27.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) beinhaltet Erträge und Verkäufe von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Uetikon am See, Perlen, Buchrain und Full-Reuenthal. CHF 17.8 Mio. stammen aus dem Verkauf von Grundstücken (Wohnzone) in Perlen, Buchrain und CHF 8.5 Mio. von Grundstücken (Industriezone) in Full-Reuenthal.

Beim betriebsfremden Aufwand von CHF 4.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) handelt es sich um Aufwände im Zusammenhang mit Verkäufen und Bewirtschaftung von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Uetikon am See, Perlen, Buchrain und Full-Reuenthal.

9. Ausserordentliches Ergebnis

Im Berichtsjahr 2017 gab es keine ausserordentlichen Aufwände und Erträge.

Das ausserordentliche Ergebnis im Vorjahr betrifft die Stilllegung/Restrukturierung des Standortes Uetikon am See. Es setzt sich aus einem Verkaufserlös vom Areal Uetikon am See von CHF 52.0 Mio. und Kosten von CHF 56.4 Mio. aus der Schliessung vom Areal Uetikon am See sowie den anteiligen Kosten der Seesanierung zusammen. Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen: Rückstellung Seesanierung CHF 32.0 Mio., Abschreibung Restwerte Anlagen CHF 15.2 Mio. (davon CHF 2.7 Mio. Wertbeeinträchtigungen), Wertbeeinträchtigungen Vorräte CHF 0.7 Mio., personalbezogene Restrukturierungskosten CHF 3.3 Mio., Rückstellung für Stilllegung Anlagen CHF 3.0 Mio., Sonstiges CHF 2.2 Mio.

10. Ertragssteuern

Die Steuersätze bewegen sich zwischen 5 % und 41 % (Vorjahr 5 % und 41 %) – je nach Land und Ort.

Ertragssteuern 2017	Steuersatz in %	Steuerbetrag in CHF 1 000
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		**–3 703**
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	–6.6	246
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis		**22 840**
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	15.3	3 499
Ergebnis vor Steuern		**19 137**
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	19.6	3 745
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen nicht erfasst waren		–943
Steuern aus Vorjahren		–61
Übrige Effekte		209
Ausgewiesener Steuersatz/Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung	**15.4**	**2 950**

Ertragssteuern 2016	Steuersatz in %	Steuerbetrag in CHF 1 000
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		**825**
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	–0.1	–1
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis		**–4 264**
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	19.6	–837
Ergebnis vor Steuern		**–3 439**
Gewichteter durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/berechneter Steueraufwand	24.4	–837
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen nicht erfasst waren		4 202
Steuern aus Vorjahren		11
Übrige Effekte		899
Ausgewiesener Steuersatz/Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung	**–124.3**	**4 275**

Auf eine Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträgen wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen verzichtet. Deshalb wurden Steuereffekte auf Verlustvorträgen in der Höhe von CHF 305.7 Mio. (Vorjahr CHF 315.1 Mio.) nicht aktiviert.

11. Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel sind vor allem aufgrund der optimierten Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens sowie den Verkäufen von nichtbetriebsnotwendigen Grundstücken von CHF 70.3 Mio. auf CHF 80.1 Mio. angestiegen.

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	2017	2016
Forderungen gegenüber Dritten	86 600	78 053
Forderungen gegenüber Nahestehenden	1	5
Delkredere	–8 782	–8 993
– Einzelwertberichtigung	–8 778	–8 801
– Pauschalwertberichtigung	–4	–192
Total	**77 819**	**69 065**

Für gefährdete Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Die Wertberichtigungen im Berichtsjahr veränderten sich nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr. Die Einzelwertberichtigungen sind im Vorjahr vor allem aufgrund einer Insolvenz eines Kunden im Geschäftsbereich Papier um CHF 1.9 Mio. angewachsen.

13. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen sind hauptsächlich wegen Verkäufen von Grundstücken und Infrastrukturausbau um CHF 9.2 Mio. angestiegen (siehe Ziffer 8).

14. Vorräte

14.1 Nach Geschäftsbereichen

in CHF 1 000	2017	2016
Chemie	20 421	23 007
Papier	21 700	30 101
Verpackung	17 094	15 831
Total	**59 215**	**68 939**

14.2 Nach Kategorien

in CHF 1 000	2017	2016
Rohmaterial	13 843	12 660
Hilfs-/Betriebsstoffe	13 307	12 915
Halb-/Fertigfabrikate	31 820	43 039
Handelswaren	245	325
Total	**59 215**	**68 939**

Die Vorräte sind insgesamt mit CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.) wertberichtigt. Im Bereich Chemie wurde im Rahmen der Schliessung des Werkes in Uetikon am See und der Verlagerung der Produktion Wertberichtigungen von CHF 3.5 Mio. aufgelöst.

Die Vorräte im Berichtsjahr sind aufgrund von Optimierungen der Supply Chain sowie der starken Nachfrage gegen Jahresende deutlich tiefer als im Vorjahr.

15. Immaterielles Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen 2017 in CHF 1 000	Software, Konzessionen, Patente	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielles Anlagevermögen
Zu Anschaffungswerten			
Anfangsbestand 1.1.2017	10 650	1 222	11 872
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	170	12	182
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	2 400	0	2 400
Abgänge/Umklassierungen	–322	0	–322
Währungseinfluss auf Bewegungen	4	0	4
Endbestand 31.12.2017	**12 902**	**1 234**	**14 136**
Kumulierte Abschreibungen			
Anfangsbestand 1.1.2017	8 411	370	8 781
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	145	–5	140
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abschreibungen laufende Periode	696	23	719
Abgänge/Umklassierungen	–332	0	–332
Währungseinfluss auf Bewegungen	5	1	6
Endbestand 31.12.2017	**8 925**	**389**	**9 314**
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen			
Anfangsbestand 1.1.2017	0	0	0
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			
Veränderung Konsolidierungskreis			
Abgänge/Umklassierungen			
Endbestand 31.12.2017	**0**	**0**	**0**
Anfangsbestand Buchwert 1.1.2017	2 239	852	3 091
Endbestand Buchwert 31.12.2017	**3 977**	**845**	**4 822**

Grössere Investitionen sind im Bereich Chemie für die Einführung eines neuen ERP-Systems (Software) getätigt worden.

Immaterielles Anlagevermögen 2016 in CHF 1 000	Software, Konzessionen, Patente	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielles Anlagevermögen
Zu Anschaffungswerten			
Anfangsbestand 1.1.2016	13 233	1 265	14 498
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	–34	–43	–77
Veränderung Konsolidierungskreis	9	0	9
Zugänge	1 242	0	1 242
Abgänge/Umklassierungen	–3 795	0	–3 795
Währungseinfluss auf Bewegungen	–5	0	–5
Endbestand 31.12.2016	**10 650**	**1 222**	**11 872**
Kumulierte Abschreibungen			
Anfangsbestand 1.1.2016	11 741	344	12 085
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	–22	2	–20
Veränderung Konsolidierungskreis	4	0	4
Abschreibungen laufende Periode	485	24	509
Abgänge/Umklassierungen	–3 795	0	–3 795
Währungseinfluss auf Bewegungen	–2	0	–2
Endbestand 31.12.2016	**8 411**	**370**	**8 781**
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen			
Anfangsbestand 1.1.2016	0	0	0
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			
Veränderung Konsolidierungskreis			
Abgänge/Umklassierungen			
Endbestand 31.12.2016	**0**	**0**	**0**
Anfangsbestand Buchwert 1.1.2016	1 492	921	2 413
Endbestand Buchwert 31.12.2016	**2 239**	**852**	**3 091**

Der im Zusammenhang mit Jiangsu ALSIO Technology Co. Ltd. entstandene Goodwill im Jahre 2016 wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Der Effekt einer theoretischen Aktivierung des Goodwills und linearer Abschreibung über 5 Jahre auf das Eigenkapital und das Ergebnis wird in nachstehenden Übersichten dargestellt:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF 1 000	2017	2016
Zu Anschaffungswerten		
Anfangsbestand 1.1.	37 903	25 722
Zugänge	0	12 181
Endbestand 31.12.	**37 903**	**37 903**
Kumulierte Abschreibungen		
Anfangsbestand 1.1.	27 752	25 722
Abschreibungen laufende Periode	2 436	2 030
Endbestand 31.12.	**30 188**	**27 752**
Anfangsbestand Nettowert Goodwill 1.1.	10 151	0
Endbestand Nettowert Goodwill 31.12.	**7 715**	**10 151**

Auswirkung Erfolgsrechnung Goodwill

in CHF 1 000	2017	2016
Betriebsergebnis (EBIT)	2 901	5 891
EBIT-Marge in % vom Nettoumsatz	0.6	1.4
Abschreibung Goodwill	–2 436	–2 030
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT), inklusive Abschreibung Goodwill	**465**	**3 861**
Theoretische EBIT-Marge in % vom Nettoumsatz	**0.1**	**0.9**
Nettoergebnis	16 187	–7 714
Abschreibung Goodwill	–2 436	–2 030
Theoretisches Nettoergebnis, inklusive Abschreibung Goodwill	**13 751**	**–9 744**

Auswirkung Bilanz Goodwill

in CHF 1 000	2017	2016
Eigenkapital gemäss Bilanz	396 245	380 782
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	56.8	56.6
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	7 715	10 151
Theoretisches Eigenkapital, inklusive Nettobuchwert Goodwill	**403 960**	**390 933**
Theoretisches Eigenkapital, inklusive Nettobuchwert Goodwill in % der Bilanzsumme	**57.3**	**57.3**

16. Sachanlagevermögen

Sachanlagevermögen 2017 in CHF 1 000	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	Übrige Anlagen	Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Fahrzeuge	Sachanlagen in Bau	Sachanlagevermögen
Zu Anschaffungswerten								
Anfangsbestand 1.1.2017	5 942	332 525	771 426	329 122	1 905	11 715	15 400	1 468 035
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	12	1 337	2 231	389	–43		–83	3 843
Veränderung Konsolidierungskreis								0
Investitionen		1 001	6 518	4 661	2 123	182	17 838	32 323
Abgänge	–165	–8 283	–15 284	–4 564		–776	–3 823	–32 895
Umklassierungen		1 241	4 024	101	20	30	–5 425	–9
Währungseinfluss auf Bewegungen		–4	–20	20		–1	425	420
Endbestand 31.12.2017	**5 789**	**327 817**	**768 895**	**329 729**	**4 005**	**11 150**	**24 332**	**1 471 717**
Kumulierte Abschreibungen								
Anfangsbestand 1.1.2017	76	143 068	465 723	213 025	1 884	9 505	0	833 281
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	2	45	1 233	193	–45	–1		1 427
Veränderung Konsolidierungskreis								0
Abschreibungen laufende Periode	10	5 221	17 606	6 694	14	596		30 141
Abgänge		–6 936	–15 260	–4 540		–768		–27 504
Umklassierungen			20	–20				0
Währungseinfluss auf Bewegungen	1	21	99	21		–6		136
Endbestand 31.12.2017	**89**	**141 419**	**469 421**	**215 373**	**1 853**	**9 326**	**0**	**837 481**
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen								
Anfangsbestand 1.1.2017	0	53 225	146 027	50 722	0	0	211	250 185
Währungseinfluss auf Anfangsbestand								0
Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Auflösung Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Abgänge								0
Umklassierungen								0
Endbestand 31.12.2017	**0**	**53 225**	**146 027**	**50 722**	**0**	**0**	**211**	**250 185**
Anfangsbestand 1.1.2017	5 866	136 232	159 676	65 375	21	2 210	15 189	384 569
Endbestand 31.12.2017	**5 700**	**133 173**	**153 447**	**63 634**	**2 152**	**1 824**	**24 121**	**384 051**

Im Berichtsjahr wurden die Papiermaschinen der Perlen Papier AG detailliert auf ihre Werthaltigkeit überprüft und als werthaltig beurteilt (Details siehe Ziffer 5).

Grössere Einzel-Investitionen sind für den Aufbau des Produktionsstandortes in Zvornik (BA) sowie für die Kapazitätserweiterung in Louisville (USA) im Bereich Chemie in der Höhe von CHF 17.1 Mio. getätigt worden.

Sachanlagevermögen 2016 in CHF 1 000	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	Übrige Anlagen	Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Fahrzeuge	Sachanlagen in Bau	Sachanlagevermögen
Zu Anschaffungswerten								
Anfangsbestand 1.1.2016	5 429	383 792	759 536	335 473	1 885	11 342	17 642	1 515 099
Währungseinfluss auf Anfangsbestand		–68	–6	–26	20	4	–527	–603
Veränderung Konsolidierungskreis	520	2 938	4 755	198		157		8 568
Investitionen		4 585	2 572	3 261		560	9 742	20 720
Abgänge		–62 537	–2 556	–10 033		–392	–147	–75 665
Umklassierungen		3 956	7 271	271		45	–11 543	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	–7	–141	–146	–22		–1	233	–84
Endbestand 31.12.2016	**5 942**	**332 525**	**771 426**	**329 122**	**1 905**	**11 715**	**15 400**	**1 468 035**
Kumulierte Abschreibungen								
Anfangsbestand 1.1.2016	0	186 838	449 392	216 115	1 853	9 146	0	863 344
Währungseinfluss auf Anfangsbestand		72	72	–9	21	4		160
Veränderung Konsolidierungskreis	69	539	1 147	100		60		1 915
Abschreibungen laufende Periode	9	5 330	17 656	6 858	10	672		30 535
Abgänge		–49 709	–2 552	–10 033		–375		–62 669
Umklassierungen								0
Währungseinfluss auf Bewegungen	–2	–2	8	–6		–2		–4
Endbestand 31.12.2016	**76**	**143 068**	**465 723**	**213 025**	**1 884**	**9 505**	**0**	**833 281**
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen								
Anfangsbestand 1.1.2016		53 225	143 322	50 908	0	0	0	247 455
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			–2					–2
Wertbeeinträchtigung laufende Periode			2 521				211	2 732
Auflösung Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Abgänge								0
Umklassierungen			186	–186				0
Endbestand 31.12.2016	**0**	**53 225**	**146 027**	**50 722**	**0**	**0**	**211**	**250 185**
Anfangsbestand 1.1.2016	5 429	143 729	166 822	68 450	32	2 196	17 642	404 300
Endbestand 31.12.2016	**5 866**	**136 232**	**159 676**	**65 375**	**21**	**2 210**	**15 189**	**384 569**

Im Geschäftsjahr 2016 wurden die Papiermaschinen der Perlen Papier AG detailliert auf ihre Werthaltigkeit überprüft und als werthaltig beurteilt. Aufgrund der Stilllegung des Standortes Uetikon am See wurden die Anlagen der Zeochem AG detailliert auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Die Überprüfung führte zu einer Wertbeeinträchtigung von CHF 2.7 Mio. Dieser Betrag wird im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen (siehe Ziffer 9). Die Anlageabgänge sind auf den Verkauf und die Stilllegung des Standortes Uetikon am See zurückzuführen.

17. Langfristige Finanzanlagen

in CHF 1 000	Langfristige Finanzanlagen
Zu Anschaffungswerten	
Anfangsbestand 1.1.2017	10 000
Investitionen	0
Abgänge	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0
Endbestand 31.12.2017	**10 000**
Zu Anschaffungswerten	
Anfangsbestand 1.1.2016	10 000
Investitionen	0
Abgänge	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0
Endbestand 31.12.2016	**10 000**

Bei den langfristigen Finanzanlagen handelt es sich wie bereits im Vorjahr um die Beteiligung von 10 % an der Renergia Zentralschweiz AG, Root, mit welcher ein Liefervertrag für Niederdruckdampf zur Versorgung der Papierfabrik besteht.

18. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeplänen

18.1 Vorsorgepläne in der Schweiz (533 Aktiv-Versicherte)

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Andere Wertberichtigungen	Diskont	Bilanz	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	2017	2016
Vorsorgeeinrichtungen	10 993				10 993	10 884	–109	–134
Total	**10 993**	**0**	**0**	**0**	**10 993**	**10 884**	**–109**	**–134**

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs-wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2017	2017	2016
PVP Perlen (bis 31.12.2016)							991
Vorsorgepläne mit Überdeckung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**991**
APP Perlen (bis 31.12.2016)							2 041
Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe (seit 1.1.2017)					3 084	3 084	
APV Uetikon					415	415	554
Pensionsfonds der CU Chemie Uetikon AG					275	275	308
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	**0**	**0**	**0**	**0**	**3 774**	**3 774**	**2 903**
Personalfürsorgefonds der UBV Uetikon Betriebs- und Verwaltungs AG	4 658						
Stiftung Hilfsfonds Perlen	11 606	11 606	9 010	–2 596		–2 596	–94
Patronale Fonds	**16 264**	**11 606**	**9 010**	**–2 596**	**0**	**–2 596**	**–94**
Total	**16 264**	**11 606**	**9 010**	**–2 596**	**3 774**	**1 178**	**3 800**

Für eine Überdeckung ist das Vorhandensein einer Wertschwankungsreserve auf den Aktiven von 15 % notwendig.

In Perlen und Uetikon existieren je zwei nach dem Beitragsprimat ausgestaltete Pensionskassen für Leistungen bei Alter, Tod und Invalidität. Die Arbeitgeberbeiträge sind gemäss Stiftungsurkunde und Reglement fest vorgegeben. Die Gesellschaften sind nicht primär Risikoträger, das heisst, die Versicherungs- oder Anlagerisiken werden in erster Linie von den Vorsorgeeinrichtungen getragen. Berechnungen werden regelmässig durchgeführt.

Am 26.5.2017 haben sich die Pensionskassen PVP Perlen sowie APP Perlen rückwirkend per 1.1.2017 zusammengeschlossen (neu Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe). Zudem werden die technischen Parameter für die Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe sowie APV Uetikon und Pensionsfond der CU Chemie Uetikon AG per 31.12.2017 wie folgt angepasst: technischer Zinssatz 2.25 % (alt 3.0 %), technische Grundlagen gemäss BVG 2015 Generationentafel (alt BVG 2010 Periodentafel), Umwandlungssatz ab 1.1.2018 5.8 % (alt 6.8 %).

Die letzte statische Deckungskapitalberechnung wurde per 31.12.2016 durchgeführt. In der Zwischenzeit wurde die Entwicklung des Deckungskapitals aufgrund der Entwicklung des Versichertenbestandes und mit den neuen technischen Parametern per 31.12.2017 fortgeschrieben. Die Überschüsse stehen mit Ausnahme der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 11.0 Mio. (Vorjahr CHF 10.9 Mio.) ausschliesslich den Destinatären zu. Gemäss der provisorischen Bilanz per 31.12.2017 beträgt der durchschnittliche Deckungsgrad 113 % (Vorjahr effektiv 111 %).

Personalfürsorgefonds der UBV Uetikon Betriebs- und Verwaltungs AG
Die patronale Stiftung für alle in Uetikon und Rüti beschäftigten Mitarbeitenden erbringt Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Beiträge werden nur von Arbeitgeberseite entrichtet. Das freie Stiftungskapital inklusive Wertschwankungsreserve beträgt per 31.12.2017 CHF 5.7 Mio. (Vorjahr CHF 6.9 Mio.).

Stiftung Hilfsfonds der Perlen-Gruppe, Perlen

Der Hilfsfonds ist eine patronale Stiftung für alle in Perlen beschäftigten Mitarbeitenden. Sie erbringt Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Zudem kann sie die Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen der Unternehmungen in Perlen übernehmen. Im Berichtsjahr bezahlte der Hilfsfonds CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) an die Vorsorgeeinrichtungen der Unternehmen in Perlen. Beiträge werden nur von Arbeitgeberseite geleistet. Das freie Stiftungskapital inklusive Wertschwankungsreserve beträgt per 31.12.2017 CHF 13.8 Mio. (Vorjahr CHF 11.2 Mio.).

Der wirtschaftliche Anteil wurde wie im Vorjahr auf der Basis des freien Stiftungskapitals exklusive Wertschwankungsreserve ermittelt.

18.2 Vorsorgepläne im Ausland

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
Vorsorgeaufwand							
in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2017	2017	2016
USA					509	509	450
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	**0**	**0**	**0**	**0**	**509**	**509**	**450**
USA	–564	–564	–1 135	–571	144	–427	509
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	**–564**	**–564**	**–1 135**	**–571**	**144**	**–427**	**509**
Total	**–564**	**–564**	**–1 135**	**–571**	**653**	**82**	**959**

USA (108 Versicherte): In den USA besteht je ein beitrags- und ein leistungsorientierter Sparplan. Der «Defined Contribution Plan 401 K» ist ein reiner beitragsorientierter Sparplan. Er begründet keinerlei Verpflichtungen seitens der Gesellschaft. Es gibt weder eine Unter- noch eine Überdeckung. Der leistungsorientierte («Defined Benefit») Sparplan ist der herkömmliche Vorsorgeplan für alle beschäftigten Arbeitnehmenden. Die Prämien bezahlt der Arbeitgeber. Der leistungsorientierte Sparplan weist eine Unterdeckung von USD 578 000 (Vorjahr USD 1 117 000) auf. Die Berechnung erfolgte nach der Current-Liability-Methode. Bei der Current-Liability-Methode werden keine zukünftigen Salärerhöhungen und erwartete Vermögensrenditen berücksichtigt. Der leistungsorientierte («Defined Benefit») Sparplan ist per 1.1.2016 eingefroren worden. Ab diesem Datum erhöhen sich die Pensionsverpflichtungen der Destinatäre nicht mehr und es werden keine neuen Destinatäre in den Sparplan aufgenommen.

In den übrigen Ländern sind die betrieblichen Vorsorgepläne nicht wesentlich und decken die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen ab.

18.3 Zusammensetzung Vorsorgeaufwand

in CHF 1 000	Schweiz	Ausland	2017	2016
Beiträge Vorsorgepläne zulasten der Unternehmen	3 774	653	4 427	4 750
Total Beiträge	**3 774**	**653**	**4 427**	**4 750**
+/– Veränderung aus AGBR aus Vermögens-entwicklung, Wertberichtigungen etc.	–109		–109	–134
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	**3 665**	**653**	**4 318**	**4 616**
Abnahme/Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckung	–2 596		–2 596	–94
Abnahme/Zunahme wirtschaftlicher Verpflichtung Unternehmen an Unterdeckung		–571	–571	103
Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	**–2 596**	**–571**	**–3 167**	**9**
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	**1 069**	**82**	**1 151**	**4 625**

19. Übrige langfristige Forderungen

Die übrigen langfristigen Forderungen betreffen im Wesentlichen eine langfristige Restforderung von CHF 32.0 Mio. gegenüber dem Kanton Zürich (80 % der geschätzten Sanierungskosten von CHF 40.0 Mio. für die Seegrundsanierung) im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geländes in Uetikon am See im Jahre 2016.

20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	2017	2016
Gegenüber Dritten	69 505	53 004
Gegenüber Nahestehenden	24	81
Total	**69 529**	**53 085**

Die Erhöhung im Berichtsjahr ist begründet durch die höhere Nachfrage gegen Jahresende sowie durch die verbesserten Zahlungsfristen.

21. Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	2017	2016
Gegenüber Dritten	3 347	8 273
Gegenüber Nahestehenden	1	2
Total	**3 348**	**8 275**

Die Reduktion im Berichtsjahr ist begründet durch die Auflösung einer Anzahlung für den Verkauf eines Grundstückes in Perlen (siehe auch Ziffer 30.2).

22. Passive Abgrenzungen

in CHF 1 000	2017	2016
Zinsaufwand abgegrenzt	1 617	1 617
Ertragssteuern geschuldet	1 897	3 035
Personalaufwand abgegrenzt	4 957	4 636
Übrige passive Abgrenzungen	8 692	7 162
Total	**17 163**	**16 450**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Personalabgrenzungen sowie der übrigen passiven Abgrenzungen leicht angestiegen.

23. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2017	2016
Gegenüber Dritten	9 694	6 922
– Gegenüber Banken	9 694	6 906
– Übrige	0	16
Gegenüber Nahestehenden	108	75
Total	**9 802**	**6 997**

Die Details der kurzfristigen Verbindlichkeiten sind in Ziffer 25 ersichtlich.

24. Kurzfristige Rückstellungen

in CHF 1 000	Restrukturierungs-rückstellungen	Garantie-verpflichtungen	Übrige Rückstellungen	Kurzfristige Rückstellungen
Anfangsbestand 1.1.2016	0	929	612	1 541
Währungseinfluss Anfangsbestand		–3		–3
Zugang	10 951	192		11 143
Verbrauch	–3 672	–93	–326	–4 091
Auflösung/Umklassierung	–560	–144	–286	–990
Währungseinfluss Bewegungen		1		1
Endbestand 31.12.2016	**6 719**	**882**	**0**	**7 601**
Anfangsbestand 1.1.2017	6 719	882	0	7 601
Währungseinfluss Anfangsbestand		9		9
Zugang	676	288		964
Verbrauch	–2 327	–62		–2 389
Auflösung/Umklassierung	–196	–432		–628
Währungseinfluss Bewegungen		–2		–2
Endbestand 31.12.2017	**4 872**	**683**	**0**	**5 555**

Die Restrukturierungsrückstellungen stehen im Zusammenhang mit der Stilllegung des Standortes in Uetikon am See im Jahre 2016. Diese beinhalten Rückstellungen für Personal, Stilllegung und Rückbau, Miete sowie Transferkosten.

Die Garantieverpflichtungen stammen grösstenteils aus dem Bereich Verpackungen zur Deckung allfälliger Ansprüche aus Kundenreklamationen.

25. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

2017 in CHF 1 000	Ist +1 Jahr	Ist +2 Jahre	Ist +3 Jahre	Ist +4 Jahre	Ist +5 Jahre	Nach +5 Jahren	Total 2017
Langfristige Darlehen von Banken	3 000	3 000	6 803	3 000	6 500	1 170	23 473
Obligationenanleihe [1]	120 000						120 000
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	**123 000**	**3 000**	**6 803**	**3 000**	**6 500**	**1 170**	**143 473**

2016 in CHF 1 000	Ist + 1 Jahr	Ist + 2 Jahre	Ist + 3 Jahre	Ist + 4 Jahre	Ist + 5 Jahre	Nach + 5 Jahren	Total 2016
Langfristige Darlehen von Banken	2 046	3 000	3 000	4 072	3 000	10 462	25 580
Obligationenanleihe [1]		120 000					120 000
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	**2 046**	**123 000**	**3 000**	**4 072**	**3 000**	**10 462**	**145 580**

[1] Unbesicherte Obligationenanleihe, Valor CPH14 SIX Swiss Exchange, ausgegeben am 10.7.2014.

Finanzielle Verbindlichkeiten 2017

Finanzinstrument	Währung	Betrag in 1 000 FW	Betrag in 1 000 CHF	Zinssatz	Laufzeit	Covenants
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Bankdarlehen	Euro	389	455	2.80	30.6.2018	
Bankdarlehen	Euro	120	141	2.85	30.9.2018	
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	31.12.2018	[1]
Kontokorrentkredit	Euro	3 112	3 641	0.95	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	CHF		2 548	3.52	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	USD	1 000	975	6.16	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	CNY	2 900	434	5.44	unbegrenzt	
Kontokorrent Nahestehende	CHF		108	1.00	unbegrenzt	
Total			**9 802**			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Obligationenanleihe	CHF		120 000	2.75	10.7.2019	
Industrial Bond	USD	3 900	3 803	4.90	1.8.2021	
Bankdarlehen	CHF		18 500	2.41	20.3.2023	[1]
Bankdarlehen	Euro	1 000	1 170	0.95	unbegrenzt	
Total			**143 473**			
Total Finanzverbindlichkeiten			**153 275**			

[1] Rückzahlung in Tranchen; Verschuldungsfaktor max. 3.25 (bis 30.6.2018), max. 3.0 (bis 30.6.2019), max. 2.5 (ab 31.12.2019). Der Verschuldungsfaktor berechnet sich wie folgt: Total Finanzverbindlichkeiten/EBITDA der letzten 12 Monate des Bereiches Packaging. Per 31.12.2017 ist dieses Erfordernis eingehalten.

Finanzielle Verbindlichkeiten 2016

Finanzinstrument	Währung	Betrag in 1 000 FW	Betrag in 1 000 CHF	Zinssatz	Laufzeit	Covenants
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Bankdarlehen/Kontokorrentkredit	Euro	4 025	4 315	1.37	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	CHF		1 299	5.45	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	USD	1 000	1 016	5.81	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	CNY	2 000	292	5.44	unbegrenzt	
Kontokorrent Nahestehende	CHF		75	1.25	unbegrenzt	
Total			**6 997**			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Bankdarlehen	Euro	389	417	2.80	30.6.2018	
Bankdarlehen	Euro	120	129	2.85	30.9.2018	
Obligationenanleihe	CHF		120 000	2.75	10.7.2019	
Industrial Bond	USD	3 900	3 962	4.90	1.8.2021	
Bankdarlehen	CHF		20 000	2.41	20.3.2023	[1]
Bankdarlehen	Euro	1 000	1 072	0.95	unbegrenzt	
Total			**145 580**			
Total Finanzverbindlichkeiten			**152 577**			

[1] Rückzahlung in Tranchen; Verschuldungsfaktor max. 3.5 (bis 30.6.2017), max. 3.25 (bis 30.6.2018), max. 3.0 (bis 30.6.2019), max. 2.5 (ab 31.12.2019). Der Verschuldungsfaktor berechnet sich wie folgt: Total Finanzverbindlichkeiten/EBITDA der letzten 12 Monate des Bereiches Packaging.
Per 31.12.2016 war dieses Erfordernis eingehalten.

26. Langfristige Rückstellungen

in CHF 1 000	Grossreparaturen, Erneuerungen	Umweltschutz-massnahmen	Restrukturie-rungsrück-stellungen	Übrige Rückstellungen	Passive latente Steuern	Langfristige Rückstellungen
Anfangsbestand 1.1.2016	3 702	7 099	0	2 047	7 192	20 040
Währungseinfluss auf Anfangsbestand				–6	–43	–49
Zugang		32 160	500	356	37	33 053
Verbrauch						0
Auflösung				–225	–354	–579
Währungseinfluss auf Bewegungen					3	3
Endbestand 31.12.2016	**3 702**	**39 259**	**500**	**2 172**	**6 835**	**52 468**
Anfangsbestand 1.1.2017	3 702	39 259	500	2 172	6 835	52 468
Währungseinfluss auf Anfangsbestand				40	260	300
Zugang				0	644	644
Verbrauch		–163		–66		–229
Auflösung			–500	–548	–291	–1 339
Währungseinfluss auf Bewegungen				–5	–15	–20
Endbestand 31.12.2017	**3 702**	**39 096**	**0**	**1 593**	**7 433**	**51 824**

Die Rückstellungen für Grossreparaturen und Erneuerungen stehen im Zusammenhang mit der notwendigen Wehrsanierung in Perlen.

Als Folge der Geschäftstätigkeit bestehen Umweltrisiken. Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Areals in Uetikon im Jahre 2016 wurden für die anteiligen Kosten der Seegrundsanierung CHF 32.0 Mio. Rückstellungen gebildet (80 % der geschätzten Sanierungskosten von CHF 40.0 Mio.). Die restlichen 20 % werden vom Kanton Zürich getragen. Die konkreten Sanierungspläne und -kosten sind noch in Ausarbeitung. Die weiteren Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen betreffen im Wesentlichen eine Deponie, für welche die konkreten Sanierungspläne bewilligt sind.

Die im Jahre 2016 gebildeten Restrukturierungsrückstellungen stehen im Zusammenhang mit der Stilllegung des Standortes in Uetikon am See.

Übrige Rückstellungen beinhalten mehrheitlich Rückstellungen auf Agenturverträgen in den Bereichen Papier und Verpackung.

27. Kauf von Geschäftsaktivitäten

Die CPH Chemie + Papier Holding AG hat im Jahre 2017 keine Geschäftstätigkeiten übernommen. Im Vorjahr wurde per 1.3.2016 80 % der Aktien der Jiangsu ALSIO Technology Co. Ltd. übernommen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte sowie Nettogeldfluss dar.

in CHF 1 000	2017	2016
Umlaufvermögen	0	–11 172
Anlagevermögen	0	–7 404
Kurzfristiges Fremdkapital	0	5 532
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Minderheiten	0	2 609
Akquiriertes Nettovermögen	**0**	**–10 434**
Flüssige Mittel	0	4 137
Zwischentotal	**0**	**–6 297**
Goodwill inkl. direkt zurechenbare Kosten	0	–12 181
Nettogeldfluss	**0**	**–18 478**

28. Zusatzangaben zur Corporate Governance

28.1 Kapitalstruktur

	2017	2016
Aktienkapital in CHF 1 000	30 000	30 000
Anzahl Namenaktien	6 000 000	6 000 000
Nominalwert pro Aktie in CHF	5	5
Börsenkapitalisierung in CHF 1 000	321 300	240 000

Die Namenaktien der CPH Chemie + Papier Holding AG sind an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard» kotiert. Das Aktienkapital beträgt CHF 30 Mio. und ist voll liberiert. Es setzt sich aus 6 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 5 zusammen.

28.2 Mitwirkungsrechte

	2017	2016
Vinkulierungsbestimmungen	keine	keine
Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out-Klausel	ja	ja

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, alle Aktien sind dividendenberechtigt. Zur Generalversammlung werden alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre 20 Tage vor dem Anlass unter Bekanntgabe der Traktandenliste schriftlich eingeladen. Der Verwaltungsrat legt vor der Generalversammlung einen Stichtag für die Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch fest. Dieser wird zusammen mit der Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Anträge von Aktionären zur Traktandierung von Geschäften sind dem Verwaltungsrat gemäss Statuten mindestens 60 Tage vor der Generalversammlung einzureichen.

28.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtsjahr wie im Vorjahr wurden alle Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu Marktkonditionen getätigt. Mit Unternehmen, die Verwaltungsräten nahestehen, gab es für erbrachte Dienstleistungen folgende Transaktionen: Weber Schaub und Partner, Zürich, CHF 67 000 (Vorjahr CHF 29 000), Niederer Kraft & Frey AG, Zürich (Manuel Werder), CHF 235 000 (Vorjahr CHF 85 000), UBV Immobilien Treuhand AG, Uetikon, CHF 14 000 (Vorjahr CHF 76 000) sowie UBV Immobilien Treuhand Perlen AG, Root, CHF 62 000 (Vorjahr CHF 20 000). Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Transaktionen mit Gruppenleitungsmitgliedern und diesen nahestehenden Personen.

28.3.1 Ausweis der Beteiligungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates inklusive diesen nahestehenden Personen:

Anzahl Aktien	2017			
Name	**Eigene**	**Nahestehende**	**2017**	**2016**
Schaub Peter	1 000	400	1 400	4 000
Talaat Tim	9 140	30 260	39 400	39 400
Werder Manuel	14 400	42 820	57 220	57 220
Wipf Christian	400	0	400	400
Total Verwaltungsrat und nahestehende Personen	**24 940**	**73 480**	**98 420**	**101 020**

Aktienbesitz der Mitglieder der Gruppenleitung inklusive diesen nahestehenden Personen:

Name	2017	2016
Schildknecht Peter	200	200
Grimm Wolfgang	60	60
Unterhuber Richard	250	250
Waldburg-Zeil Alois	400	400
Total Gruppenleitung und nahestehende Personen	**910**	**910**

28.3.2 Bedeutende Aktionäre, Anzahl Aktien

Name	2017	2016
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG	300 250	300 250
Schnorf-Schmid Ella	429 320	429 320
Uetikon Industrieholding AG	2 999 800	2 999 800
Total Aktien bedeutender Aktionäre	**3 729 370**	**3 729 370**

28.4 Ausweis des Revisionshonorars und übrige Honorare

in CHF 1 000	2017	2016
Revisionshonorare PwC	399	383
Revisionshonorare Übrige	13	36
Übrige Honorare PwC	25	166
Übrige Honorare	0	0
Total	**437**	**585**

29. Nettofinanzschulden

in CHF 1 000	2017	2016
Flüssige Mittel und Wertschriften	80 183	70 387
Kurzfristige Finanzforderungen	21	91
Total Flüssige Mittel/Finanzforderungen	**80 204**	**70 478**
Banken	9 694	6 922
Übrige	108	75
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**9 802**	**6 997**
Obligationenanleihe	120 000	120 000
Banken	23 473	25 580
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**143 473**	**145 580**
Total Nettofinanzschulden	**73 071**	**82 099**

30. Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

30.1 Eventualverbindlichkeiten

Wie im Vorjahr bestanden per 31.12.2017 keine Bürgschaften und Garantien gegenüber Dritten.

30.2 Verpfändete Aktiven

Auf Immobilien in Müllheim, DE, mit einem Buchwert von CHF 10.5 Mio. (Vorjahr CHF 9.9 Mio.) lasten per 31.12.2017 Grundpfandrechte von CHF 6.6 Mio. (Vorjahr CHF 6.0 Mio.). Auf Immobilien der Jiangsu ALSIO Technology Co. Ltd. mit einem Buchwert von CHF 2.7 Mio. (Vorjahr CHF 2.7 Mio.) lasten per 31.12.2017 Grundpfandrechte von CHF 2.7 Mio (Vorjahr CHF 2.6 Mio.). Die Grundpfandverschreibung zur Sicherung einer Anzahlung über CHF 6.0 Mio. für einen Grundstückverkauf in Perlen wurde nach Eintreffen der Restzahlung im Grundbuch im Laufe des Jahres 2017 gelöscht.

30.3 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Die weiteren nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen setzen sich aus operativen Leasingverträgen für Fahrzeuge mit überjährigen Kündigungsterminen zusammen. Wie im Vorjahr bestanden per 31.12.2017 nicht wesentliche Beträge.

30.4 Derivative Finanzinstrumente/Fremdwährungsabsicherungen

Wie im Vorjahr bestanden per 31.12.2017 keine bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente.

Offene Fremdwährungsabsicherungen per 31.12.2017

in CHF 1 000				2017				2016
Instrument	**Kontraktwert**	**Aktive Werte**	**Passive Werte**	**Haltezweck**	**Kontraktwert**	**Aktive Werte**	**Passive Werte**	**Haltezweck**
Devisentermingeschäfte	119 323	58	2 696	Cash Flow Hedge	96 372	807	355	Cash Flow Hedge

Die offenen Fremdwährungsabsicherungen beinhalten Termingeschäfte in Euro und US-Dollar zur Absicherung von zukünftigen Mittelflüssen.

31. Risikomanagement

31.1 Organisation des Risikomanagements

Das finanzielle und operative Risikomanagement erfolgt innerhalb der Gruppe gemäss den vom Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien.

31.2 Grundsätze des Risikomanagements

Diese steuern die regelmässige Beurteilung der operativen und strategischen Geschäftsrisiken, die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken sowie das Interne Kontrollsystem (IKS). Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert.

31.3 Risikoübersicht

Die regelmässig erfassten und analysierten Risiken werden im jährlichen Risikobericht an den Verwaltungsrat zusammengefasst und mit der Versicherungsabdeckung verglichen. In einem detaillierten Risikokatalog und einer Risikomatrix werden die wesentlichen Geschäftsrisiken definiert und nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit sowie dem möglichen Schadensausmass bewertet.

31.4 Berichterstattung

Die Berichterstattung zum Risikomanagement erfolgt jährlich. Es werden strategische und operative Risiken erfasst. Ausserordentliche Vorfälle werden dem Verwaltungsrat umgehend gemeldet. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er mit dem etablierten Risikomanagement die erforderlichen Massnahmen getroffen hat, um die zukünftige Entwicklung der Unternehmensgruppe sicherzustellen, auch wenn nie ausgeschlossen werden kann, dass infolge besonderer Umstände und Unwägbarkeiten nicht vorgesehene Risiken auftreten können.

32. Nettoergebnis pro Aktie

Das Nettoergebnis pro Aktie wird mittels Division des Nettoergebnisses durch die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden dividendenberechtigten Aktien abzüglich des Bestandes eigener Aktien ermittelt. Im Berichtsjahr hielt die Gesellschaft im Durchschnitt 1 850 (Vorjahr 2 323) eigene Aktien. Da weder bedingtes noch genehmigtes Kapital aussteht, entspricht das verwässerte Ergebnis pro Aktie dem Ergebnis pro Aktie.

	2017	2016
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (in CHF 1 000) nach Minderheitsanteilen	15 983	–7 905
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl dividendenberechtigter Aktien	5 998 150	5 997 677
Nettoergebnis je dividendenberechtigte Aktie (in CHF)	2.66	–1.32

33. Eigene Aktien

	2017			2016		
in CHF 1 000	Anzahl	Transaktionspreis (CHF)	Bestand eigene Aktien	Anzahl	Transaktionspreis (CHF)	Bestand eigene Aktien
Anfangsbestand 1.1.	**1 934**	**83.84**	**162**	**2 712**	**58.75**	**160**
Käufe	10 876	50.62	550	22 317	35.71	797
Verkäufe	11 044	50.24	–556	23 095	34.38	–795
Mehr-/Mindererlös			–60			
Endbestand 31.12.	**1 766**	**54.37**	**96**	**1 934**	**83.84**	**162**

Per 31.12.2017 wurden 1 766 (Vorjahr: 1 934) eigene Aktien gehalten.

Im Berichtsjahr wurden 10 876 (Vorjahr 22 317) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 50.62 (Vorjahr CHF 35.71) an der Börse erworben und 11 044 (Vorjahr 23 095) eigene Aktien mit einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 50.24 (Vorjahr CHF 34.38) über die Börse veräussert.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Perlen Converting AG, Perlen LU/CH, hat am 22.1.2018 rückwirkend per 1.1.2018 60 % der Kapitalanteile der Sekoya Industria e Commercio Ltda., Anapolis, State of Goia (Brasilien), übernommen. Der Abschluss der Transaktion wird Ende Februar 2018 erwartet.

Die Perlen Papier AG, Perlen LU/CH, hat am 3.1.2018 rückwirkend per 1.1.2018 100 % der Kapitalanteile der APS Altpapier Service Schweiz AG, Utzenstorf BE/CH, übernommen.

Es sind keine zusätzlichen Ereignisse zwischen dem 31.12.2017 und dem 9.2.2018 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen. Es gibt keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte oder Risiken, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssen.

Der Verwaltungsrat hat die konsolidierte Jahresrechnung in seiner Sitzung vom 9.2.2018 genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Konsolidierungskreis

	Sitz	Währung	Kapital in 1 000	Konsolidierungsanteil %	Konsolidierungsmethode
zum Konsolidierungskreis Chemie gehören:					
Jiangsu ALSIO Technology Co. Ltd.	Lianyungang/CN	CNY	90 000	80	F
Zeowest AG (Beteiligungen)	Uetikon ZH/CH	CHF	1 000	100	F
Zeochem AG	Rüti ZH/CH	CHF	14 000	100	F
Zeochem L.L.C.	Louisville/USA	USD	36 547	100	F
Zeochem d.o.o.	Zvornik/BA	BAM	2	100	F
Zeochem Pte. Ltd.	Singapur/SG	SGD	1	100	F
zum Konsolidierungskreis Papier gehören:					
Perlen Papier AG	Perlen LU/CH	CHF	81 000	100	F
Perlen Deutschland GmbH	München/D	EUR	100	100	F
zum Konsolidierungskreis Verpackung gehören:					
Perlen Converting AG	Perlen LU/CH	CHF	4 000	100	F
Perlen Converting L.L.C.	Whippany/USA	USD	1 000	100	F
ac-Folien GmbH	Müllheim/D	EUR	1 300	100	F
Perlen Packaging (Hong Kong) Ltd.	Hong Kong/HK	HKD	100	100	F
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou/CN	USD	2 794	100	F

Konsolidierungsmethode:
F = Vollkonsolidierung

Änderungen Konsolidierungskreis 2017:
Am 28.6.2017 wurden die Gesellschaften CU Deutero + Agro AG, Uetikon ZH/CH, sowie die Chemie Uetikon AG, Uetikon ZH/CH, mit der Zeochem AG, Uetikon ZH/CH, rückwirkend zum 1.1.2017 miteinander fusioniert. Am 19.12.2017 wurde der Sitz von Zeochem AG, Uetikon ZH/CH, nach Rüti ZH verlegt.

Änderungen Konsolidierungskreis 2016:
Am 1.3.2016 wurde die Jiangsu ALSIO Technology Co. Ltd., Lianyungang/CN, erstkonsolidiert.
Am 9.9.2016 wurde die Zeochem d.o.o., Zvornik/BA, gegründet.
Am 31.10.2016 wurde die Zeochem Pte. Ltd., Singapur/SG, wieder aktiviert.
Am 1.4.2016 wurde die Liquidation der CU Immobilien Lahr AG, Uetikon ZH/CH, abgeschlossen.

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 44 bis 78) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4 700 000.

Wir haben bei sieben Konzerngesellschaften in vier Ländern Prüfungen («Full Scope Audit») durchgeführt. Unsere Prüfungen decken 72 % des Nettoumsatzes und 85 % der Aktiven des Konzerns ab.

Bei weiteren zwei Konzerngesellschaften in zwei Ländern haben wir eine prüferische Durchsicht («Review») durchgeführt, die weitere 26 % des Nettoumsatzes und 12 % der Aktiven des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir das folgende Thema identifiziert:

– Werthaltigkeit der Sachanlagen der Perlen Papier AG

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, eine Hinterfragung der Risikobeurteilung sowie die Teilnahme an Besprechungen zur Revision bei ausgewählten Konzerngesellschaften, an denen auch das lokale Management, der lokale Prüfer und Vertreter des Konzerns teilnahmen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 4 700 000
Herleitung	1 % des Nettoumsatzes
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Nettoumsatz, da dieser aus unserer Sicht angesichts der aktuellen Ertragslage des Konzerns eine angemessene Grösse ist. Zudem stellt der Nettoumsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Finanzausschuss des Verwaltungsrates vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 235 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Sachanlagen der Perlen Papier AG

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Um die Umsatzziele zu erreichen und den technologischen Anforderungen zu genügen, müssen die Produktionsanlagen auf dem neuesten Stand sein. Um dies zu gewährleisten, hat die Perlen Papier AG in Perlen in eine neue Papiermaschine investiert, welche im September 2010 in Betrieb genommen wurde. Da sich das Marktumfeld und damit die Ertragslage nach dem Investitionsentscheid ungünstig entwickelt haben, musste die Perlen Papier AG im Geschäftsjahr 2013 eine Wertbeeinträchtigung verbuchen. Das Geschäftsumfeld ist unverändert herausfordernd und die Werthaltigkeit der Anlagen war auch im Berichtsjahr vertieft zu überprüfen.

Wir verweisen auf die Offenlegung in Ziffer 5.1 des Anhangs zur Konzernrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der Sachanlagen der Perlen Papier AG haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Durchsicht der Protokolle von Sitzungen des Verwaltungsrats und dessen Ausschüsse.
- Identifikation möglicher Ereignisse, die auf eine Wertbeeinträchtigung hindeuten.
- Besprechung der Werthaltigkeitsberechnungen mit dem Management und dem Finanzausschuss des Verwaltungsrats.
- Die von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten und Margen haben wir hinsichtlich deren Plausibilität überprüft.
- Den Diskontierungszinssatz haben wir unter Beizug eines PwC-Bewertungsspezialisten mit den Kapitalkosten des Konzerns verglichen.
- Beurteilung und Prüfung der mathematischen Richtigkeit der vom Management durchgeführten, auf einer DCF-Methode basierenden, Werthaltigkeitsberechnungen.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management gewählte Methode der Werthaltigkeitsüberprüfung, die dabei verwendeten Annahmen und Planzahlen sowie die Schlussfolgerungen der Perlen Papier AG.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi	Roger Leu
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Zürich, 9. Februar 2018

Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2017	2016
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**2.10**	**5 000**	**4 906**
Übrige Erträge		351	359
Personalaufwand		–3 175	–2 727
Übriger betrieblicher Aufwand		–1 947	–1 529
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.11	–490	–20 529
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern		**–261**	**–19 520**
Finanzertrag		12 822	14 880
– Beteiligungsertrag	2.12	7 050	8 850
– Zinserträge	2.13	5 452	5 592
– Kursgewinne auf Wertschriften		0	0
– Sonstiger Finanzertrag	2.14	320	438
Finanzaufwand		–5 383	–3 721
– Zinsaufwand	2.15	–3 301	–3 301
– Kursverluste auf Wertschriften		–3	–3
– Sonstiger Finanzaufwand	2.16	–2 079	–417
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		**7 178**	**–8 361**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.17	0	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.17	0	0
Jahresergebnis vor Steuern		**7 178**	**–8 361**
Direkte Steuern		–94	–10
Jahresgewinn/-verlust		**7 084**	**–8 371**

Bilanz

in CHF 1 000	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Aktiven			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.1	10 156	17 524
Übrige kurzfristige Forderungen		5 648	5 103
– Gegenüber Dritten		5 303	4 603
– Gegenüber Konzerngesellschaften		345	500
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		51	30
Total Umlaufvermögen		**15 855**	**22 657**
Finanzanlagen		362 523	351 642
– Langfristige Forderungen an Konzerngesellschaften	2.2	362 523	351 642
Beteiligungen	2.3	141 995	142 485
Sachanlagen		374	409
Total Anlagevermögen		**504 892**	**494 536**
Total Aktiven		**520 747**	**517 193**
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		93	108
– Gegenüber Dritten		93	108
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		52	24
– Gegenüber Dritten	2.4	52	24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		314	148
– Gegenüber Dritten		46	73
– Gegenüber Konzerngesellschaften		268	75
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.5	2 180	1 994
Total Kurzfristiges Fremdkapital		**2 639**	**2 274**
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		130 750	130 750
– Obligationenanleihe	2.6	120 000	120 000
– Gegenüber Konzerngesellschaften		10 750	10 750
Total Langfristiges Fremdkapital		**130 750**	**130 750**
Total Fremdkapital		**133 389**	**133 024**
Aktienkapital	2.7	30 000	30 000
Gesetzliche Kapitalreserven	2.8	904	4 804
– Reserven aus Kapitaleinlagen		904	4 804
Gesetzliche Gewinnreserven		10 016	10 016
Freiwillige Gewinnreserven		339 450	347 882
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		7 084	–8 371
– Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0	0
– Jahresgewinn/-verlust		7 084	–8 371
Eigene Aktien	2.9	–96	–162
Total Eigenkapital		**387 358**	**384 169**
Total Passiven		**520 747**	**517 193**

Wichtige Informationen zum Anhang

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (OR 957 ff.) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Verzicht auf die Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die CPH Chemie + Papier Holding AG eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital erfasst. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den freiwilligen Reserven zugeschrieben.

Akquisition der Konzerngesellschaft Jiangsu ALSIO Technology in China

Die Anteile an der am 1.3.2016 übernommenen Aktien der Jiangsu ALSIO Technology Co. Ltd., China, betragen weiterhin 80 % wie im Vorjahr. Die ALSIO stellt, wie auch die Zeochem AG, Molekularsiebe her und ist operativ dem Bereich Chemie zuzuordnen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Fremdwährung	Erfolgsrechnung 2017	Bilanz per 31.12.2017	Erfolgsrechnung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Euro	1.1120	1.1700	1.0900	1.0720
USD	0.9850	0.9750	0.9850	1.0160

Dabei sind die obigen Bilanzkurse Stichtagskurse per Jahresende und die Kurse für die Erfolgsrechnung Durchschnittskurse für das gesamte Geschäftsjahr.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

CPH Chemie + Papier Holding AG mit Sitz in Root.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 6 (Vorjahr 6) Mitarbeitenden.

2.1 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

in CHF 1 000	2017	2016
Flüssige Mittel	10 118	17 482
Zum Börsenkurs bewertete Wertschriften	38	42
Total	**10 156**	**17 524**

2.2 Langfristige Forderungen an Konzerngesellschaften

Die langfristigen Forderungen an Konzerngesellschaften haben im Berichtsjahr um CHF 10.9 Mio. auf CHF 362.5 Mio. zugenommen. Diese Zunahme ist vorwiegend auf ein gewährtes Darlehen gegenüber der Zeochem d.o.o., Zvornik, für die Aufbaukosten vor Ort zurückzuführen.

2.3 Beteiligungen

				2017		2016	
Name und Rechtsform	**Sitz**	**Bemerkung**	**Währung**	**Kapital in 1 000**	**Kapital/ Stimmen**	**Kapital in 1 000**	**Kapital/ Stimmen**
Jiangsu ALSIO Technology Co. Ltd.	Lianyungang/CN	Kauf 1.3.2016	CNY	90 000	80 %	90 000	80 %
Chemie Uetikon AG	Uetikon/CH	Fusioniert 1.1.2017 mit Zeochem AG	CHF	2 220	100 %	2 220	100 %
CU Immobilien Lahr AG	Uetikon/CH	Liquidiert 1.4.2016	CHF	0	0 %	0	0 %
Zeochem AG	Rüti ZH/CH		CHF	14 000	100 %	14 000	100 %
Zeowest AG	Uetikon/CH		CHF	1 000	100 %	1 000	100 %
Zeochem L.L.C.	Louisville/USA		USD	36 547	100 %	36 547	100 %
Zeochem d.o.o.	Zvornik/BA	Gegründet 9.9.2016	EUR	2	100 %	2	100 %
CU Deutero + Agro AG	Uetikon/CH	Fusioniert 1.1.2017 mit Zeochem AG	CHF	550	100 %	550	100 %
Perlen Papier AG	Root/CH		CHF	81 000	100 %	81 000	100 %
Perlen Deutschland GmbH	München/D		EUR	100	100 %	100	100 %
Perlen Converting AG	Root/CH		CHF	4 000	100 %	4 000	100 %
ac-Folien GmbH	Müllheim/D		EUR	1 300	100 %	1 300	100 %
Perlen Converting L.L.C	Whippany/USA		USD	1 000	100 %	1 000	100 %
Perlen Packaging (Hong Kong) Ltd.	Hong Kong/HK	In Liquidation seit 20.10.2017	HKD	100	100 %	100	100 %
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou/CN		USD	2 794	100 %	2 794	100 %

Die Beteiligung der Perlen Papier AG, Perlen, wurde im Berichtsjahr um CHF 0.5 Mio wertberichtigt.

Im Vorjahr wurde die Beteiligung der Perlen Papier AG, Perlen, um CHF 10.3 Mio. wertberichtigt. Die Beteiligung der Perlen Converting AG, Perlen, konnte um CHF 20.0 Mio. infolge Kapitalerhöhung aufgewertet werden. Weiter führte der Zugang der Beteiligung ALSIO von CHF 22.6 Mio. zur Erhöhung des Buchwertes um CHF 32.1 Mio.

2.4 Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2017 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung von CHF 0.05 Mio. (Vorjahr CHF 0.02 Mio.).

2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Berichtsjahr die Marchzinsen der 2.75 %-Obligation der CPH (CHF 120 Mio., Laufzeit 10.7.2014 bis 10.7.2019) von CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.) sowie Abgrenzungen für Lohn- und Ferienansprüche der Mitarbeiter.

2.6 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten
Die langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten betrugen am Ende des Berichtsjahres CHF 120 Mio. (Vorjahr CHF 120 Mio.). Sie betreffen die am 10.7.2014 ausgegebene unbesicherte Obligationenanleihe mit einer Laufzeit bis 10.7.2019 und einem Coupon von 2.75 %. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange mit Valor CPH14 kotiert.

2.7 Aktienkapital
Das Aktienkapital setzt sich aus 6 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 5 zusammen. Der Anteil der Uetikon Industrieholding AG, Uetikon, beträgt 49.99 % (Vorjahr 49.99 %). Bezüglich Aktienbesitz der Verwaltungsräte und anderer wesentlicher Aktionäre verweisen wir auf Ziffer 28.3.1. des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung.

2.8 Gesetzliche Kapitalreserven
Die Reserven aus Kapitaleinlagen stammen aus einer Quasifusion im Jahre 1998 und werden seit 2011 separat ausgewiesen.

2.9 Eigene Aktien
Die CPH Chemie + Papier Holding AG hielt am Jahresende 1 766 (Vorjahr 1 934) eigene Aktien zum Einstandspreis von CHF 54.37 (Vorjahr CHF 83.84).

2.10 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den von der Holding erbrachten und an die Tochtergesellschaften verrechneten Leistungen von CHF 5.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.9 Mio.).

2.11 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens
Die Beteiligung der Perlen Papier AG, Perlen, musste um CHF 0.5 MCHF wertberichtigt werden. Im Vorjahr mussten aufgrund der negativen Eigenkapitalsituation einer Tochtergesellschaft Intercompany-Darlehen im Umfang von CHF 10.0 Mio. wertberichtigt werden. Zusammen mit der Wertberichtigung auf den Beteiligungen von CHF 10.5 Mio. ergab sich im Vorjahr eine Wertberichtigung auf dem Anlagevermögen von total CHF 20.5 Mio.

2.12 Beteiligungsertrag
Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Gewinnausschüttungen einzelner Tochtergesellschaften.

2.13 Zinserträge
Die Zinserträge sind vorwiegend auf die Intercompany-Darlehen zurückzuführen. Im Berichtsjahr wie im Vorjahr wurde ein Zinssatz von 1 % bis 3 % angewandt.

2.14 Sonstiger Finanzertrag
Diese Position betrifft Erträge aus Wertschriftenanlagen sowie positive Währungseinflüsse auf Fremdwährungsbeständen.

2.15 Zinsaufwand
Diese Position beinhaltet vorwiegend den Zinsaufwand von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.3 Mio.) auf der Obligationenanleihe (CHF 120 Mio., 2.75 % Coupon, Laufzeit 10.7.2014 bis 10.7.2019).

2.16 Sonstiger Finanzaufwand

Der sonstige Finanzaufwand setzt sich im Berichtsjahr vorwiegend aus den Kosten für Währungsabsicherungen von CHF 1.98 Mio. und den ordentlichen Finanzspesen von CHF 0.09 Mio. zusammen. Im Vorjahr setzte sich der Betrag vorwiegend aus den Kosten für Währungsabsicherungen von CHF 0.24 Mio., Währungsverlusten aus Darlehen an Tochtergesellschaften in Fremdwährung CHF 0.05 Mio. und den ordentlichen Finanzspesen von CHF 0.13 Mio. zusammen.

2.17 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag, Aufwand

Im Berichtsjahr, wie im Vorjahr, wurden keine Erträge, Aufwände verbucht.

Sicherheiten zugunsten Dritter

Die Eventualverbindlichkeiten betragen CHF 29.1 Mio. (Vorjahr CHF 28.9 Mio.) und sind mehrheitlich Garantien der CPH Chemie + Papier Holding AG gegenüber Schweizer Bankinstituten für Kredite und Kreditlimiten von Tochtergesellschaften.

Verpfändete Aktiven

Am Ende des Berichtsjahres waren, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet.

Solidarhaftung

Es besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und zukünftige Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer (Gruppenbesteuerung) der CPH-Gruppe.

Aktiven mit Eigentumsvorbehalt

Der Buchwert von geleasten Sachanlagen beläuft sich auf CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.04 Mio.).

Leasingverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus geleasten Fahrzeugen betragen CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.04 Mio.).

Vergütungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 34 bis 37 aufgeführt.

Rangrücktrittsvereinbarung

Es bestehen Rangrücktrittsvereinbarungen zwischen der CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, und Zeochem AG, Rüti ZH, im Umfang von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.). Zusätzlich wird die CPH Chemie + Papier Holding AG weiterhin die Unternehmensfortführung der Zeochem AG sicherstellen (Patronatserklärung).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

Fortschreibung des Bilanzgewinnes/Bilanzverlustes

in CHF 1 000	2017	2016
Bilanzgewinn/Bilanzverlust am Anfang des Geschäftsjahres	–8 371	–31 268
Verwendung der Reserven gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Verrechnung mit freiwilligen Gewinnreserven	8 371	31 268
Ausschüttung an Aktionäre	–3 899	–3 598
Jahresgewinn/Jahresverlust	7 084	–8 371
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	3 899	3 598
Bilanzgewinn/Bilanzverlust am Ende des Geschäftsjahres	**7 084**	**–8 371**

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

in CHF 1 000	2017 Antrag des Verwaltungsrates	2016 Beschluss der Generalversammlung
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	7 084	–8 371
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	3 900	3 900
Ausschüttung an Aktionäre	–3 900	–3 900
Zuwendung/Auflösung freiwillige Gewinnreserven	0	8 371
Vortrag Bilanzgewinn/Bilanzverlust auf neue Rechnung	**7 084**	**0**

Dividendenantrag/Nennwertreduktion

Vorbehältlich der Genehmigung der Aktionäre an der Generalversammlung des Unternehmens am 14.3.2018 schlägt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung in Form einer Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0.65 pro Aktie vor.

Der Verwaltungsrat schlägt in diesem Zusammenhang den Aktionären eine Nennwertreduktion der CPH-Aktie von CHF 5.00 auf CHF 2.00 vor. Der Herabsetzungsbetrag in der Höhe von CHF 18.0 Mio. wird an die gesetzlichen Kapitalreserven (Reserven aus Kapitaleinlagen) zugewiesen und kann für natürliche Personen in der Schweiz zur steuerneutralen Ausschüttung genutzt werden.

Das Ex-Dividenden-Datum und das Ausschüttungsdatum in der Schweiz würden voraussichtlich in den Juni 2018 fallen, im Einklang mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren in der Schweiz. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auf der Webseite der CPH bereitgestellt.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 82 bis 87) zum 31. Dezember 2017 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 4 700 000.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie der Beteiligungen

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 4 700 000
Herleitung	0.9 % der Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven. Das Total der Aktiven stellt eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft dar.

Wir haben mit dem Finanzausschuss des Verwaltungsrates vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 235 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen betrachten wir als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Diese Positionen werden in der Bilanz mit CHF 362.5 Mio. bzw. 142.0 Mio. ausgewiesen.

Die Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen ist von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig. Deshalb besteht das Risiko, dass Wertberichtigungen notwendig werden könnten, falls die Erwartungen des Managements nicht erreicht werden.

Wir verweisen auf die Offenlegung in den Ziffern 2.2, 2.3 sowie 2.11 des Anhangs zur Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Bei den langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften haben wir die Werthaltigkeit der bilanzierten Beträge aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss GAAP FER Werten der Schuldner, überprüft.
- Bei den wesentlichen Beteiligungen haben wir die Werthaltigkeit der Beteiligungen entweder aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss GAAP FER Werten oder, falls notwendig, aufgrund von Ertragswertüberlegungen des Managements, überprüft.
- Zudem haben wir geprüft, ob für gewährte Patronats- oder Rangrücktrittserklärungen angemessene Wertberichtigungen erfasst worden sind.

Unsere Prüfungen stützen die vom Management bilanzierten Werte der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi	Roger Leu
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Zürich, 9. Februar 2018